

Materialien

Sauberheitschicht
Sickerbeton

Schalung
Fundation: Typ 1
Wand: Typ 4-1
Generell: Auflager 20 x 20 mm (sichtbare Kanten)

Beton
Wände: NPK G (T4): C30/37, XC4(CH), XD3(CH), XF4(CH), D_{max}=32mm, Cl-0.10, C3 AAR-Beständig P2
Fundation: NPK C: C30/37, XC4(CH), XF1(CH), D_{max}=32mm, Cl-0.10, C3 AAR-Beständig P2

Bewehrung
Betonstahl: B500B, Materialeigenschaften nach Norm SIA 262 / Betonunterlagsklötzchen mit nicht rostendem Bindedraht (Beständigkeit analog dem entsprechenden Beton) keine Abstandhalter aus Kunststoff
Bewehrungsüberdeckung: min. 55 mm

Oberflächenschutz
Konskripte:
Instandsetzungsprinzip 1 Schutz gegen das Eindringen von Stoffen gem. SN EN 1504-9:
Verfahren 1.1 Hydrophobierende Imprägnierung (H), Tiefenhydrophobierung Anforderungen gem. "Forschungsauftrag AGB 2002/029 "Hydrophobieren von Betonoberflächen" Eindringklasse 2

Abdichtung
Fugen: Abdichtung Arbeitsfugen mit aussenliegendem Fugenband (z.B. Combi-Flex oglv.)

Hinterfüllung
Generell: Gut abgestufter Boden, gut verdichtbares Schüttmaterial, ME ≥ 40 MN/m², sickerfähig, Reibungswinkel φ ≥ 35°
Böschungsschutz GS259
Geogitter: Winkelgitter aus korrosionsbeständigem Stahl, Geogitter alkaliresistent Bemessungswert Langzeitfestigkeit R₀₂ ≥ 55 kN/m, Generell Beständigkeit für 120 Jahre

Belag
Zufahrt/Schweg: Deckschicht 30 mm AC 8 N B70/100
Binderschicht 70 mm AC T22 N B70/100
Umgeb. Gemisch 400 mm 0/45, OC 85, frostschützer

Fugen
Randfugen: Anforderungen nach SN 670 281 "Fugeneinlagen und Fugenmassen", Typ N2, normal-geringe Dehnfähigkeit.

Mikropfähle
Zugglied: SwissGewi Ø50 B500B, L = 5.0m bis 8.0m, Einbindung im Fels 3.0 bis 5.0 m, Rik = 982 kN, Werkstoff Nr.: 1.4003 mit Gewinde M36
Bohrung: Ø250mm, β = 45°
Schutzstufe: 2a

Ungespannte Anker
Zugglied: SpannTop Ø36, L = 5.0m bis 8.0m, Einbindung im Fels 3.0 bis 5.0 m, Rik = 547 kN, Werkstoff Nr.: 1.4003 mit Gewinde M36
Bohrung: Ø250mm, β = 45°
Schutzstufe: 2a

Verkleitungen
Vor Inangriffnahme von Aushub- oder Bohrarbeiten hat sich der Unternehmer zu vergewissern, dass keine unterirdischen Anlagen wie Leitungen, Kabel, Tanks usw. im Arbeitsbereich liegen.
In den Plänen eingezeichnete unterirdische Anlagen sind nur approximativ dargestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der eingezeichneten Verkleitungen lehnen die Projektverfasser jede Haftung ab. Die genaue Lage ist in Zusammenarbeit mit den Verkleitungseigentümern durch Sondierungen festzustellen.

Bemerkungen
- Anschlussbewehrungen sind SUVA-gerecht zu sichern
- Richtigkeit und Vollständigkeit der Bewehrungen sind von der Bauleitung zu kontrollieren. Diese ist min. 24 Std. vor dem Betonieren für die Abnahme zu berücksichtigen.

Index	Erfassung	Bemerkungen, Änderungen
A		
B		
C		
D		

Kanton Zug
Gemeinde Neuheim

Kantonsstrasse N
Baarerstrasse
Abschnitt Baarburgank-Hinterburgmühle

Lärmschutzwand GS 259
BW 1705-4003 / 1705-3007 / 1705-3009

Auflageprojekt
Situation und Schnitte 1:100 / 1:100



Der Kantonsingenieur:
Plan Nr.: -PG2011
Datum: 05.06.2024
Rev.:
Visum: Fhbu

Auftrags Nr.: 100082.18-33
Projekt-Nr. TBA: TB3020.0308
Planformat: 60 / 147

Planer: **EG** Ingenieure und Berater AG
Lindenhofstrasse 18 | 6141 St. Gallen
CH-8340 Baar | baar@eg-21.com | www.eg-21.com

Bauherr: Tiefbauamt des Kantons Zug, Aabachstrasse 5, 6300 Zug, Tel. 041 / 728 53 30

